

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Die ‚Tafeln‘ als gesellschaftlicher Ort und Symbol der Neugestaltung des Sozialen</b> .....	9
2.1	Die Lebensmittelausgaben ‚Die Tafeln‘ in Deutschland als Teil einer neuen Mitleidsökonomie .....	10
2.1.1	Entstehungsgeschichte der ‚Tafeln‘ – Ein kurzer Abriss .....	16
2.1.2	‚Tafeln‘ in der Gesellschaft – Mediale Thematisierungen .....	20
2.1.3	Soziale Arbeit und die ‚Tafeln‘ – Thematisierungen von Akteuren der Sozialen Arbeit .....	25
2.2	Die Neugestaltung des Sozialen .....	32
2.2.1	Die Erfindung des Sozialen und die Gesellschaft der Ähnlichen .....	32
2.2.2	Die Transformation des Sozialstaats und Neugestaltung des Sozialen .....	37
2.3	Die ‚Tafeln‘ innerhalb der Neugestaltung des Sozialen .....	42
<b>3</b>	<b>Armut und Ausgrenzung als Beschämung und Missachtung</b> .....	45
3.1	Armut und soziale Ausgrenzung als gesellschaftliche Verhältnisse .....	47
3.1.1	Armut als soziale Relation .....	48
3.1.2	Die zwei Bedeutungen der Ausgrenzung: Bedrohung der Individuen & neue soziale Frage .....	50
3.1.3	Drinne oder Draußen – Drinnen und Draußen .....	51
3.1.4	Ausgrenzung als multidimensionales Konstrukt .....	56

3.1.5	Die subjektive Bedeutung der Ausgrenzung .....	61
3.2	Beschämung und Missachtung – Angriffe auf das Subjekt .....	63
3.2.1	Subjektivität und der Kampf um Anerkennung .....	64
3.2.2	Scham und Beschämung .....	70
<b>4</b>	<b>Methodisches Vorgehen und methodologische Rahmung .....</b>	<b>73</b>
4.1	Methodologischer Rahmen .....	74
4.1.1	Das Forschungsverfahren des narrativen Interviews .....	74
4.1.2	Das biographische Interview als narrative Identitätskonstruktion .....	78
4.2	Das methodische Design der Studie .....	82
4.2.1	Das narrativ-biographische Interview .....	82
4.2.2	Biographie verstehen – Die Auswertungsmethode .....	84
4.3	Das Sampling der Studie .....	85
4.4	Typenbildung als empirisches Erkenntnisinstrument .....	86
<b>5</b>	<b>Empirische Inblicknahmen .....</b>	<b>89</b>
5.1	Der Kampf gegen den Abstieg – Typ 1 .....	90
5.1.1	Irene Mohn: Die Verhinderung, das ‚eigentliche‘ Leben zu leben .....	90
5.1.2	Salim Özkaya: Vom Stolz des Arbeiters und Leid des Arbeitslosen .....	108
5.1.3	Petra Gräfe: Das Ringen um Selbstbehauptung – Vom Fortschritt überflüssig gemacht .....	122
5.1.4	Der Kampf gegen den Abstieg – Zentrale Merkmale des Typs 1 .....	128
5.2	Lebensgestaltung im Widerspruch – Typ 2 .....	134
5.2.1	Thorsten Ahrens: Zwischen Neustart und Scheitern. Ein Leben mit vielen neuen Versuchen .....	134
5.2.2	Jörg Schröder: Ein ‚aktiver Macher‘ zwischen Leistungsanspruch, Scheitern und alternativem Lebensentwurf .....	152
5.2.3	Natalia König: Familiäre Sorge, Gewalt und Ausgrenzung – Eine Familiengeschichte .....	170
5.2.4	Maria Wessels: Überleben in Armut .....	178
5.2.5	Tanja Blume: Kontrollverlust, Ringen um Famillialität und die Normalität der Armut .....	184

5.2.6	Egon Schütz: Ein langzeitarbeitsloser Arbeiter. Familienleben mit Unterstützung .....	189
5.2.7	Lebensgestaltung im Widerspruch – Zentrale Merkmale des Typs 2 .....	194
5.3	Ausgrenzung und der Verlust von Kontrolle über das eigene Leben – Typ 3 .....	200
5.3.1	Irmgard Blumenstiel: Physisches Leiden und ein Leben ohne Handlungskontrolle .....	200
<b>6</b>	<b>Erkenntnisse der Studie .....</b>	<b>209</b>
6.1	Die ‚Tafeln‘ in der Neuerfindung des Sozialen .....	209
6.2	Armut und Ausgrenzung als gesellschaftliche Verhältnisse .....	212
6.3	Armut als Leben in Widersprüchen .....	213
6.3.1	Normalität als Unerreichbarkeit .....	214
6.3.2	Erwerbsarbeit – Norm, Ideal und Zentrum der Identitätskonstruktionen unter den Bedingungen von Arbeitslosigkeit .....	215
6.3.3	Nicht-Realisierung kultureller Lebensstandards: Ausgrenzung von Konsumstandards und kulturellen Lebensstandards .....	216
6.3.4	Angefragte elterliche Verantwortung .....	217
6.3.5	Ringens um Zukunft – Verlust der Zukunft .....	219
6.4	Leben im Widerspruch – Umgangsweisen und (verzweifelte) Bewältigungsversuche .....	221
6.4.1	Beschämende Angewiesenheit – Schamgefühle als emotionaler Ausdruck von Armut .....	221
6.4.2	‚Einrichten in Armut‘ als Lebensgestaltung unter den Bedingungen von eingeschränkten Ressourcen .....	223
6.4.3	Alternativen in der Lebensgestaltung – Das verzweifelte Ringens um eine alternative Anerkennungsordnung .....	226
6.4.4	Leiden als Erleiden – Ausgrenzungsprozesse und der Verlust der Handlungskontrolle .....	228
6.5	Die ‚Tafel‘ als Teil von Leben in Armut .....	229
6.5.1	Ökonomische Unterausstattung und Zuspitzung der Lebenssituation als Grund für die Nutzung der ‚Tafel‘ .....	229

---

6.5.2	Die ‚Tafeln‘ zwischen Normalisierung und Symbol der Ausgrenzung .....	230
6.5.3	Vereinzelung in der Kollektivsituation .....	231
<b>7</b>	<b>Fazit: Armut, Ausgrenzung und die Neugestaltung des Sozialen ...</b>	<b>235</b>
<b>Literatur</b>	.....	<b>239</b>